

## Leitfaden zum Start in das Studium

Herzlichen Glückwunsch zu Ihrem Studienplatz! Mit diesem Leitfaden möchten wir Ihnen eine Orientierung und Hilfestellung für einen gelungenen Start in Ihr Studium am Zentralinstitut für Katholische Theologie (IKT) geben.

Am IKT werden unterschiedliche Studiengänge angeboten. Sie können bei uns Katholische Theologie z.B. als Kern- oder Zweitfach in einem Kombinationsstudiengang mit Lehramts-option studieren. **Es ist wichtig, dass Sie sich zu Beginn Ihres Studiums einmal gründlich mit Ihrer individuellen Studienwahl auseinandersetzen.** Um Ihr Studium planen und erfolgreich absolvieren zu können, müssen Sie wissen, zu welchem Zeitpunkt Sie welche Module belegen und welche Studien- und Prüfungsleistungen erbringen müssen.

Der vorliegende Leitfaden bietet Ihnen einen ersten Überblick und Einblick in die wichtigen Themenfelder *Studien- und Prüfungsordnung, Module, Spezielle Arbeits- und Prüfungsleistungen* und *Studienverlauf*. Zudem bietet er Ihnen eine Anleitung zur *Erstellung des Stundenplans*. Am Ende des Dokuments sind übliche Abkürzungen an der Humboldt-Universität zu Berlin (HU) in einem Glossar aufgelistet (ohne Anspruch auf Vollständigkeit).

### Inhaltsverzeichnis

<b>Leitfaden zum Start in das Studium</b> .....	1
1. Ihr Studium .....	2
1.1. Studien- und Prüfungsordnung (SPO) .....	3
1.2. Modulbeschreibungen .....	4
1.3. Spezielle Arbeitsleistungen .....	5
1.4. Idealtypischer Studienverlauf.....	6
1.5. Übersicht über die Prüfungen.....	7
2. Stundenplan erstellen .....	8
2.1. Überblick verschaffen .....	8
2.2. Kurswahl in AGNES.....	11
2.3. Stundenplan erstellen .....	16
3. Glossar .....	18
4. Abbildungsverzeichnis.....	19



Zentralinstitut für Katholische Theologie (IKT)

## 1. Ihr Studium

Sie sollten sich bewusst sein, dass Sie für die Organisation Ihres Studiums selbst verantwortlich sind. Es gibt keine vorgefertigten Stundenpläne wie in der Schule. Auch melden Sie sich zu den Veranstaltungen und Prüfungen an der Universität selbstständig an. Anmeldefristen und Prüfungstermine müssen Sie daher stets im Blick behalten und ihren Studienverlauf langfristig planen. Das heißt nicht, dass Sie bei Fragen und Problemen in Ihrem Studium auf sich allein gestellt sind! An der Humboldt-Universität und am IKT gibt es zahlreiche Beratungs- und Unterstützungsangebote: Für Fragen, die Ihr Studium der Katholischen Theologie betreffen, können Sie sich an die [Studienfachberatung](#) des IKT wenden. Für allgemeinere Fragen, aber auch etwa im Falle persönlicher Krisen und psychischer Belastungen helfen Ihnen kompetente Ansprechpartner:innen der [Allgemeinen Studienberatung](#) bzw. der [Psychologischen Beratungsstelle](#). Auf deren Webseiten finden Sie eine umfassende Übersicht über die [Beratungsangebote an der HU](#).

Um sich einen guten Überblick über Ihr Studium zu verschaffen, ist es sinnvoll, dass Sie die **Studien- und Prüfungsordnung (SPO)** zu Ihren Studienfächern verstehen.

Studiengänge sind in Modulen aufgebaut. Es gibt Pflicht- und Wahlmodule. Welche Module Sie in Ihrem Studium belegen müssen, aus welchen Modulangeboten Sie wählen dürfen, welche Module Sie mit einer Prüfung abschließen, mit welcher Prüfung (z.B. Hausarbeit oder Klausur) Sie das betreffende Modul abschließen – all das regelt die Studien- und Prüfungsordnung (SPO). Sie ist ein wichtiger rechtlicher Rahmen Ihres Studiums und enthält mit dem „Idealtypischen Studienverlauf“ darüber hinaus eine Art Fahrplan für Ihre Studienreise durch das betreffende Fach.

Die Studien- und Prüfungsordnungen der verschiedenen Studiengänge am IKT sind unter folgendem Kurzlink abrufbar: <https://hu.berlin/ikt-spo>

Für die verschiedenen Studienoptionen im Fach Katholische Theologie stehen Ihnen auf unserer Webseite zudem **Studienverlaufspläne** zur Verfügung: <https://hu.berlin/ikt-leitfaeden>. Diesen Verlaufsplänen können Sie entnehmen, welche Module und Lehrveranstaltungen Sie zu welchem Zeitpunkt in Ihrem Studium belegen sollten.



Zentralinstitut für Katholische Theologie (IKT)

## 1.1. Studien- und Prüfungsordnung (SPO)

Zunächst zum Aufbau einer Studien- und Prüfungsordnung (s. beispielhaft Abb.1): Die fachspezifische **Studienordnung** gibt in ihren Paragraphen zunächst allgemeine Informationen wie z.B. die Ziele Ihres Studiums und die Module, die in den (möglicherweise) verschiedenartigen Varianten Ihres Studiengangs (Kern-/Zweifach; Lehramtsoption) vorgesehen sind. Die **Anlagen der Studienordnung** enthalten darüber hinaus weitere sehr wichtige Informationen für Sie. Auf jede dieser Anlagen gehen wir im Folgenden daher kurz ein:

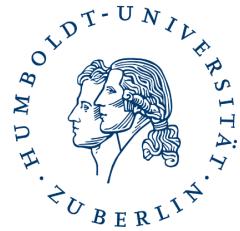
- die Modulbeschreibungen ([Kap. 1.2](#)),
- eine Auflistung der speziellen Arbeitsleistungen ([Kap. 1.3](#)) und
- den Idealtypischer Studienverlauf ([Kap. 1.4](#)).



Abbildung 1: Deckblatt der SPO Katholische Theologie, Quelle: AMB 75/2019

Die fachspezifische **Prüfungsordnung** regelt viele prüfungsrelevante Fragen Ihres Studiums wie z.B. welche Abschlussprüfungen generell in Ihrem Studiengang vorgesehen sind oder wie sich die Noten aus den verschiedenen Modulabschlussprüfungen am Ende zu einer Gesamtnote zusammenrechnen. Auch die **Anlage der Prüfungsordnung** sollten Sie kennen, weshalb wir auch auf diese Anlage im Folgenden zu sprechen kommen werden:

- die Übersicht über die Prüfungen ([Kap. 1.5](#))



Zentralinstitut für Katholische Theologie (IKT)

## 1.2. Modulbeschreibungen

Modulbeschreibungen enthalten eine ganze Reihe wichtiger Informationen:

Ämtliches Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 75/2019

B-06 Religion, Globalisierung und Pluralisierung		Leistungspunkte: 10	
Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden lernen, das Phänomen Religion und seine Wirkungszusammenhänge in der Komplexität religiöser und weltanschaulicher Pluralisierung in einer globalisierten Welt zu verstehen. Sie analysieren die unterschiedlichen Konsequenzen dieser Entwicklung sachgerecht und deuten Lösungsansätze der Theologie sowie zeitgemäße Antworten der christlichen Kirchengemeinschaften, insbesondere der katholischen Kirche.			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL	<u>2 SWS</u> 60 Stunden 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	weltanschaulich-religiöse Identität	z.B. der Abschluss von anderen Modulen, oder Sprachkenntnisse
PS	<u>2 SWS</u> 90 Stunden 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme und Arbeitsleistung nach Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Reflexion exemplarischer Theologie o.g. Bereichen anhand exemplarischer Phänomene, Texte oder Quellen
PS	<u>2 SWS</u> 90 Stunden 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme und Arbeitsleistung nach Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Analyse und kritische Reflexion konkreter Phänomene zu den o.g. Themen
Modulabschlussprüfung	60 Stunden Klausur (90 Minuten) und Vorbereitung oder Portfolio (Prozessdarstellung, ca. 25 Seiten)	2 LP, Bestehen	Mögliche Prüfungsformate einer MAP sind u.a. Klausur, Portfolio, Hausarbeit oder mündliche Prüfung. Welche Prüfungen davon tatsächlich in Ihrem Semester angeboten werden, wird jedes Semester neu durch den Prüfungsausschuss (PAU) bestimmt.
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		Dieses Modul dauert ein Semester.
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester		Die Lehrveranstaltungen dieses Moduls werden nur im Wintersemester angeboten

Dieses Modul besteht aus einer Vorlesung (VL) und zwei Proseminaren (PS). Es wird mit einer Modulabschlussprüfung (MAP) abgeschlossen.

Abbildung 2: Modulbeschreibung, Auszug aus der SPO Kombibachelor Katholische Theologie, Quelle: AMB 75/2019



Zentralinstitut für Katholische Theologie (IKT)

### 1.3. Spezielle Arbeitsleistungen

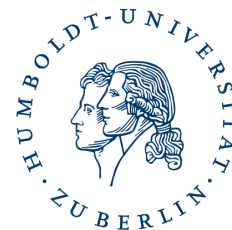
In jeder tabellarischen Modulbeschreibung (s. [Kap. 1.2](#)) gibt es die Spalte: „*Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung*“. Im vorliegenden Beispiel (s.o.) für den Kombinationsbachelorstudiengang ist dort u.a. zu lesen:

*„3 LP, Teilnahme und Arbeitsleistung nach Anlage 3 im Umfang von 1 LP“.*

Das heißt, Sie erhalten insgesamt 3 LP, wenn Sie regelmäßig teilnehmen (2 LP) sowie die (spezielle) Arbeitsleistung im Umfang von 1 LP leisten. Das „*nach Anlage 3*“ bezieht sich auf die Anlage 3 der Studienordnung: die „*Auflistung spezielle Arbeitsleistungen*“ (s. dazu im Folgenden [Kap. 1.3](#)).

Die Arbeitsleistungen werden zu Beginn der Veranstaltung durch die Dozierenden festgelegt und besprochen.

Spezielle Arbeitsleistungen werden in der Regel in der Vorlesungszeit erbracht. Diese müssen nicht angemeldet werden. Es findet keine Bewertung mit Note statt, sondern die Lehrperson ordnet ein, ob die Leistung den Erwartungen entspricht, und gibt Ihnen ein Feedback.



Zentralinstitut für Katholische Theologie (IKT)

### 1.4. Idealtypischer Studienverlauf

Der idealtypische Studienverlaufsplan in der Studienordnung dient der Orientierung und Planung. Er ist nicht verpflichtend, aber sehr sinnvoll, weil die Module inhaltlich zum Teil aufeinander aufbauen und in ihrem Workload aufeinander abgestimmt sind. Um z.B. das Bachelorstudium in 6 Semestern (im Vollzeitstudium) zu absolvieren, gilt folgende Regel: Pro Semester sollten durchschnittlich 30 Leistungspunkte (LP) absolviert werden, denn 6 Semester zu je 30 LP ergeben insgesamt 180 LP – die Gesamtanzahl an LP für das Bachelorstudium. Auch für das Masterstudium wird empfohlen durchschnittlich 30 LP pro Semester zu studieren (z.B. M.Ed. ISG: 4 Semester x 30 LP = 120 LP).

**Anlage 2: Idealtypische Studienverlaufspläne**

**2.1. Kernfach im Kombinationsstudiengang (ohne Lehramtsoption) (120 LP)**

Nr. d. Moduls	Name oder Kürzel des Moduls	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
<b>Pflichtbereich (70 LP)</b>							
B-01a	Einführung in das Studium der Katholischen Theologie	VL, UE I, 4 SWS, 6 LP	UE II, CO, MAP 4 SWS, 9 LP				
B-02a	Grundlagen der Biblischen Theologie	VL, PS 4 SWS, 5 LP	PS, MAP 2 SWS, 5 LP				
B-03a	Grundlagen der Historischen Theologie			VL, PS, UE, MAP 6 SWS, 10 LP			
B-04a	Grundlagen der Systematischen Theologie				VL, PS, UE, MAP 6 SWS, 10 LP		
B-05a	Grundlagen der Praktischen Theologie			VL, PS, UE, MAP			
B-13	Abschlussmodul						CO, UE, MAP (Bachelorarbeit) 3 SWS, 15 LP
<b>Fachlicher Wahlpflichtbereich (30 LP)</b>							
B-06 – B-11	Modul nach Wahl	6-8 SWS, 10 LP <sup>2</sup>					
	Modul nach Wahl				6-8 SWS, 10 LP		
	Modul nach Wahl					6-8 SWS, 10 LP	
<b>Überfachlicher Wahlpflichtbereich (20 LP)</b>			5 LP			10 LP	5 LP
<b>Zweifach (60 LP)</b>		10 LP	10 LP	10 LP	10 LP	10 LP	10 LP
<b>SWS und LP je Semester</b>		14-16 SWS, 31 LP	8 SWS, 29 LP	12 SWS, 30 LP	12-14 SWS, 30 LP	6-8 SWS, 30 LP	3 SWS, 30 LP

Im 1. Semester wird empfohlen, das Modul B-01a „Einführung in das Studium der Katholischen Theologie“ zu belegen. Dieses Modul erstreckt sich über 2 Semester: VL und UE I werden im 1. Semester studiert, die UE II, das Colloquium (CO) und die MAP im 2. Semester.

Das Modul B-03a ist ein Modul, das in einem Semester abgeschlossen wird.

Abbildung 3: Idealtypischer Studienverlaufsplan, Auszug aus der SPO Katholische Theologie, Quelle: AMB 75/2019

Bitte beachten Sie, dass sich die idealtypischen Studienverläufe nach den verschiedenen Varianten eines Studiengangs (Kernfach/Zweifach; Lehramtsoption; Erstes/Zweites Fach) unterscheiden können. Auch kann es passieren, dass in manchen Semestern das Lehrangebot am IKT vom idealtypischen Angebot abweicht. Aktuelle Empfehlungen zur Planung Ihres Studienverlaufs finden Sie auf der [Website des IKT](#).

### 1.5. Übersicht über die Prüfungen

In der Anlage zur Prüfungsordnung finden Sie eine „Übersicht über die Prüfungen“, die die folgenden Angaben zu allen Prüfungen des Studiengangs, inkl. der Abschlussprüfung, enthält: Form, Dauer, Bearbeitungszeit, Umfang und ggf. weitere Zugangsvoraussetzungen zur jeweiligen Prüfung. Auch ist angegeben, ob die Prüfung benotet wird oder nicht.

Ämliches Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 75/2019

**Anlage: Übersicht über die Prüfungen**

**Kernfach im Kombinationsstudiengang (ohne Lehramtsoption) (120 LP)**

**Fachstudium**

Nr. d. Mo- duls	Name des Moduls	LP des Moduls	Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung	Form, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang, ggf. Sprache der Prüfung im Sinne des § 108 Abs. 2 ZSP-HU	Benotung
<b>Pflichtbereich<sup>8</sup></b>					
B-01a	Einführung in das Studium der Katholischen Theologie	15	keine	Multimediale Prüfung (max. 45 Minuten), 3 LP	nein
B-02a	Einführung in die Biblische Theologie	10	keine	Hausarbeit (ca. 12–15 Seiten; max. 22.500 Zeichen Textumfang ohne Leerzeichen), 3 LP	ja
B-03a	Einführung in die Historische Theologie	10	keine	Hausarbeit (ca. 12–15 Seiten; max. 22.500 Zeichen Textumfang ohne Leerzeichen), 3 LP	ja
B-04a	Einführung in die Systematische Theologie	10	keine	Hausarbeit (ca. 12–15 Seiten; max. 22.500 Zeichen Textumfang ohne Leerzeichen), 3 LP	ja
B-05a	Einführung in die Praktische Theologie	10	keine	Take-Home Klausur (ca. 5 Seiten; max. 7.500 Zeichen Textumfang ohne Leerzeichen), 2 LP	ja
B-13	Abschlussmodul	15	Erfolgreicher Abschluss von Modulen im Umfang von mind. 80 LP im Kernfach	Bachelorarbeit (ca. 30–40 Seiten; max. 60.000 Zeichen Textumfang ohne Leerzeichen) Bearbeitungszeit: max. 9 Wochen, zuzüglich Verteidigung, 30 Minuten, 10 LP; Gewichtung: 4:1	ja
<b>Fachlicher Wahlpflichtbereich<sup>9</sup></b>					
B-06	Religion, Globalisierung und Pluralisierung	10	keine	Klausur (90 Minuten) oder Portfolio (Prozessdarstellung, ca. 25 Seiten, max. 37.500 Zeichen ohne Leerzeichen), 2 LP	ja
B-07	Jesus Christus: Gott und Mensch	10	keine	Klausur (90 Minuten) oder Portfolio (Prozessdarstellung, ca. 25 Seiten, max. 37.500 Zeichen ohne Leerzeichen), 2 LP	ja
B-08	Interreligiöse Perspektiven	10	keine	Klausur (90 Minuten) oder Portfolio (Prozessdarstellung, ca. 25 Seiten, max. 37.500 Zeichen ohne Leerzeichen), 2 LP	ja
B-09	Theologie – Gott zur Sprache bringen	10	keine	Klausur (90 Minuten) oder Portfolio (Prozessdarstellung, ca. 25 Seiten, max. 37.500 Zeichen ohne Leerzeichen), 2 LP	ja

<sup>8</sup> Im Pflichtbereich sind alle Module zu absolvieren.

<sup>9</sup> Im fachlichen Wahlpflichtbereich sind Module im Umfang von insgesamt 30 LP zu absolvieren; ggf. muss B-11 Biblische Sprachen gewählt werden.



Zentralinstitut für Katholische Theologie (IKT)

## 2. Stundenplan erstellen

Anleitungen zum Erstellen von Stundenplänen im Videoformat finden Sie auch auf den zentralen [Webseiten der HU](#) oder der [Professional School of Education \(PSE\)](#), einer Einrichtung der HU für fachübergreifende Themen der Lehrkräftebildung. Das folgende Kapitel enthält eine Anleitung, die sich am Studium der Katholischen Theologie orientiert.

### 2.1. Überblick verschaffen

In einem ersten Schritt suchen Sie sich bitte die jeweils für das betreffende Semester empfohlenen Lehrveranstaltungen ihrer Studienfächer heraus. Für Katholische Theologie können Sie dafür die [Studienverlaufspläne und Empfehlungen der Studienfachberatung](#) nutzen.

Für das **1. Fachsemester** im Fach Katholische Theologie werden **bei einem Studienstart zum Wintersemester** je nach Studiengang folgende Kurse empfohlen:

#### **B.A. (Kernfach, mit / ohne Lehramt)**

B-01a	„Einführung in das Studium ...“ <sup>1</sup>	Vorlesung und Übung I
B-05a	„Grundlagen der Praktischen Theologie“	Vorlesung, Seminar, Übung

#### **B.A. (Zweitfach, mit / ohne Lehramt)**

B-01b	„Einführung in das Studium ...“ <sup>2</sup>	Vorlesung und Übung
B-05b	„Grundlagen der Praktischen Theologie“	Vorlesung und Seminar

#### **M.Ed. (ISG, Erstes oder Zweites Fach)**

ME-01a-d	Eines der Vertiefungsmodule	Vorlesung, Seminar, Seminar
----------	-----------------------------	-----------------------------

Vertiefungsmodul(e)

[siehe Folgeseite]

<sup>1</sup> Dieses Modul erstreckt sich über zwei Semester. Im Wintersemester wird immer nur die Vorlesung und die Übung I angeboten, im Sommersemester immer nur die Übung II und das Colloquium.

<sup>2</sup> Dieses Modul erstreckt sich über zwei Semester. Im Wintersemester wird immer nur die Vorlesung und die Übung I angeboten, im Sommersemester immer nur die Übung II und das Colloquium.



Zentralinstitut für Katholische Theologie (IKT)

Zur Auswahl stehen im M.Ed. Katholische Theologie folgende Wahlpflichtmodule:

ME-01a: Vertiefung Katholische Theologie – Religion, Globalisierung und Pluralisierung

ME-01b: Vertiefung Katholische Theologie – Jesus Christus: Gott und Mensch

ME-01c: Vertiefung Katholische Theologie – Gott zur Sprache bringen

ME-01d: Vertiefung Katholische Theologie – Der Mensch im Spiegel der Bibel

### **BA Bildung an Grundschulen (BaG)**

Modul 1 „Einführung in das Studium ...“ Vorlesung und Übung

### **M.Ed. Lehramt an Grundschulen (LaG)**

Modul 1a-b Eines der Wahlpflichtmodule Vorlesung und Seminar

#### Wahlpflichtmodul(e)

Zur Auswahl stehen im M.Ed. Lehramt an Grundschulen folgende Wahlpflichtmodule:

Modul 1a: Religion, Globalisierung und Pluralisierung

Modul 1b: Theologische Anthropologie

Für das **1. Fachsemester** im Fach Katholische Theologie werden je nach Studiengang und gewählter Studiengangsoption **bei einem Studienstart zum Sommersemester** folgende Kurse empfohlen:

### **B.A. (Kernfach oder Zweitfach, mit Lehramt)**

B-01a „Einführung in das Studium ...“<sup>3</sup> Übung II und Colloquium

B-11 „Biblische Sprachen“<sup>4</sup> Sprachkurs (ggf. weiterer Sprachkurs)

---

<sup>3</sup> Dieses Modul erstreckt sich über zwei Semester. Im Wintersemester wird immer nur die Vorlesung und die Übung I angeboten. Im Sommersemester immer nur die Übung II und das Colloquium.

<sup>4</sup> Im fachlichen Wahlpflichtbereich muss das Modul B-11 Biblische Sprachen gewählt werden, wenn Lehramtsstudierende keine vom Prüfungsausschuss festgestellten, diesem Modul gleichwertigen Griechisch- und Hebräischkenntnisse nachweisen können und das Studium mit dem Master of Education fortsetzen möchten.



Zentralinstitut für Katholische Theologie (IKT)

**B.A. (Kernfach oder Zweitfach, ohne Lehramt)**

B1a	„Einführung in das Studium ...“ <sup>5</sup>	Übung II und Colloquium
B6-B11	Eines der Vertiefungsmodule	Vorlesung, Seminar, Seminar (bei Wahl von Modul B-11: Sprachkurs)

Vertiefungsmodul(e)

Zur Auswahl stehen im B.A. Katholische Theologie folgende Wahlpflichtmodule:

- B-06 Religion, Globalisierung und Pluralisierung
- B-07 Jesus Christus: Gott und Mensch
- B-08 Interreligiöse Perspektiven
- B-09 Theologie – Gott zur Sprache bringen
- B-10 Der Mensch im Spiegel der Bibel
- B-11 Biblische Sprachen

Im Fall eines **Studienstarts zum Winter- oder Sommersemester**, jedoch **in einem höheren Fachsemester** (z.B. im Zuge eines Hochschulwechsels), wenden Sie sich bei Beratungsbedarf zur Kurswahl bitte rechtzeitig an die [Studienfachberatung](#) des IKT.

Legen Sie sich am besten eine Liste mit allen für Ihr 1. Semester empfohlenen Kursen an. Wenn Sie alle Kurse gesammelt haben, ist der nächste Schritt die Kurswahl in AGNES.

---

<sup>5</sup> Dieses Modul erstreckt sich über zwei Semester. Im Wintersemester wird immer nur die Vorlesung und die Übung I angeboten. Im Sommersemester immer nur die Übung II und das Colloquium.

Zentralinstitut für Katholische Theologie (IKT)

## 2.2. Kurswahl in AGNES

Das Vorlesungsverzeichnis (VVZ) mit allen Lehrveranstaltungen, die an der HU angeboten werden, finden Sie auf [AGNES](#). Dort findet auch die Anmeldung zu den Kursen statt.

### Schritt 1 – 3 Anmeldung in AGNES

**Schritt 1:** <http://www.agnes.hu-berlin.de/> aufrufen

**Schritt 2:** Melden Sie sich mit Ihren Zugangsdaten an. → Diese erhielten Sie zusammen mit den Immatrikulationsunterlagen, Stichwort: [HU-Account](#).

**Schritt 3:** Finden Sie Ihre Kurse, indem Sie wie folgt klicken:

a) Vorlesungsverzeichnis

The screenshot shows the AGNES website interface. On the left is a navigation menu with the following items: AGNES - Lehre und Prüfung online, Semester: WiSe 2021/22, Anmelden, Hilfe, Infomaterial, Veranstaltungen, Vorlesungsverzeichnis (highlighted with a blue arrow), Externes, Bewerbung Online, Studieninformationen, Fristen und Termine, studierendenWERK, Benutzerberatung, Campus-Card, Moodle, Universitätsbibliothek, and HU - Alumni. The main content area features a header with the university logo and navigation links (Meine Funktionen, Veranstaltungen, Einrichtungen, Räume und Gebäude, Personen). Below the header, there are sections for 'Informationen und Hinweise für Studierende' (with a sub-section 'Rückmeldung zum Sommersemester 2021 - Verschiebung der Haupt- und Nachfrist für Haupt Hörer\*innen') and 'Nachrichten der Humboldt-Universität zu Berlin' (with sub-sections like 'Mit möglichst viel Präsenz in das Wintersemester', 'Ausstellung: Die Selbstinszenierung des Troja-Ausgräbers Heinrich Schliemann in der Medienlandschaft des 19. Jahrhunderts', '„Ich wollte hinter die Kulissen schauen“', and 'Mobile Impfteams an den Berliner Hochschulen'). A yellow box highlights the 'Vorlesungsverzeichnis' link in the navigation menu.

Abbildung 5: Screenshot des digitalen Vorlesungsverzeichnisses AGNES, Quelle: IKT

### b) Institut für Katholische Theologie<sup>6</sup>

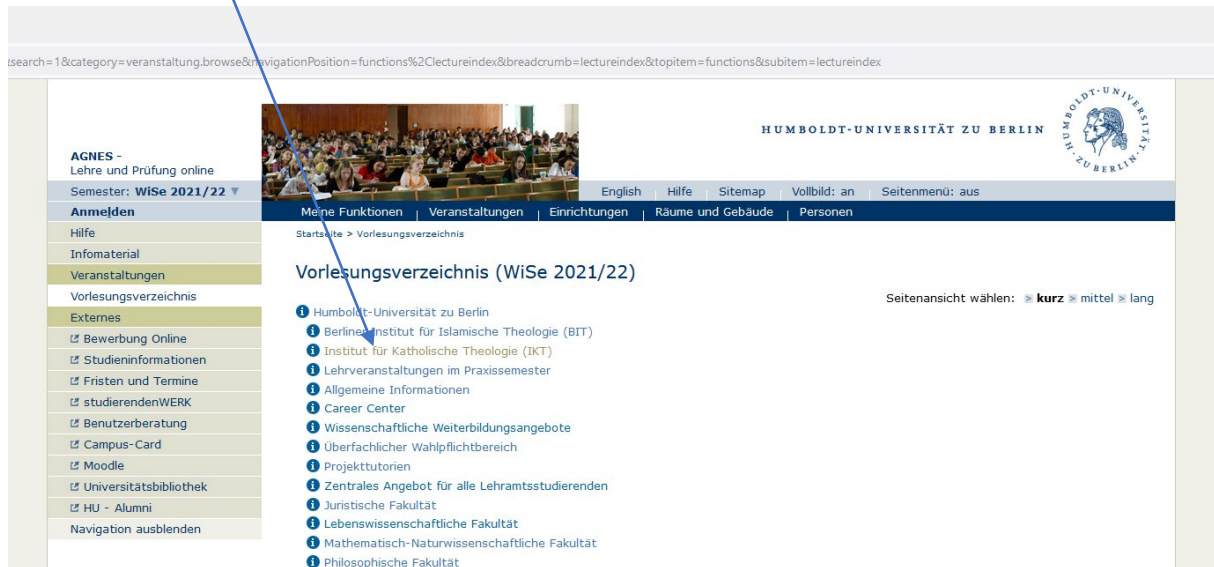


Abbildung 6: Screenshot aus AGNES - IKT, Quelle: IKT

### c) Studiengang, z.B. B.A. Kernfach ohne Lehramtsoption (PO: 2019)<sup>7</sup>



Abbildung 7: Screenshot aus AGNES – VVZ IKT, Quelle: IKT

<sup>6</sup> Die Lehrveranstaltungen in den Studiengängen des Grundschullehramts (BaG und LaG) finden Sie von dieser Übersichtsseite aus unter folgendem Pfad in AGNES: „Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftliche Fakultät“ \ „Institut für Erziehungswissenschaften“ \ „Grundschullehramt“ \ [Auswahl Studiengang] \ „Module des Studienfachs Katholische Theologie“

<sup>7</sup> „PO: 2019“ steht für Prüfungsordnung 2019. Beachten Sie beim BA Bildung an Grundschulen die unterschiedlichen Studien- und Prüfungsordnungen (dort „SO/PO“)

d) Modul auswählen und anklicken

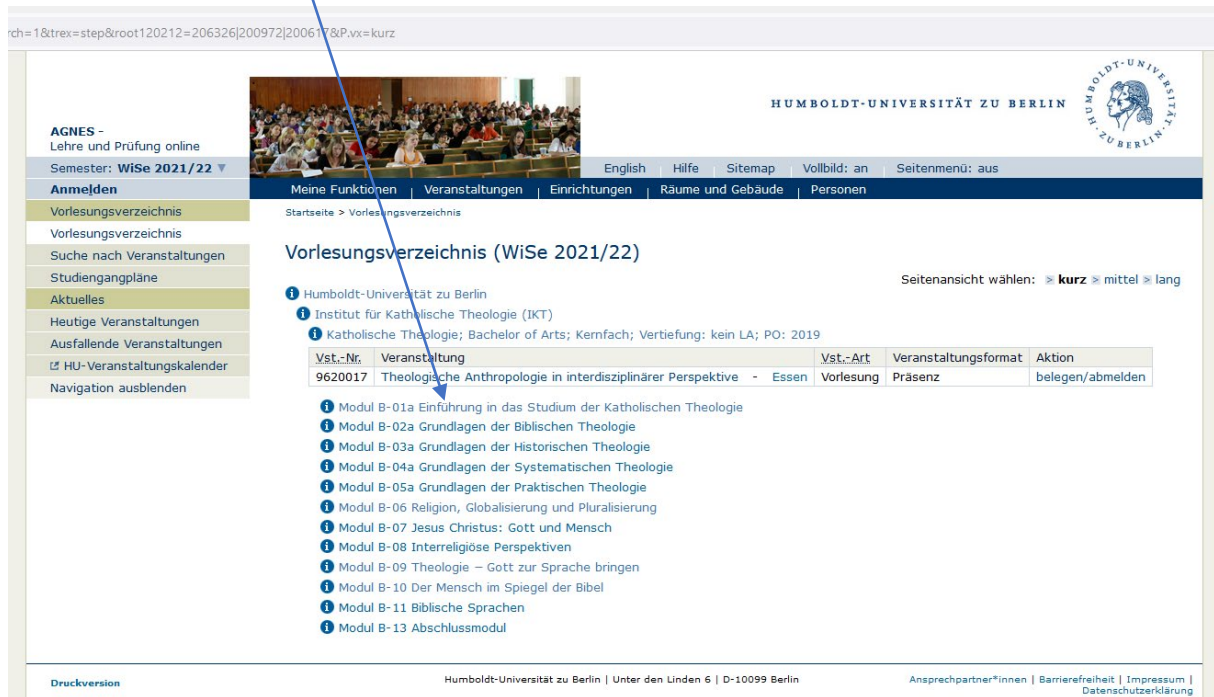


Abbildung 8: Screenshot aus AGNES - Module IKT, Quelle: IKT

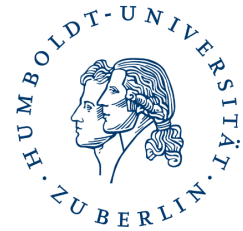
In diesem Beispiel: das Modul „B-01a Einführung in das Studium der Katholischen Theologie“.

e) Lehrveranstaltung / Kurs auswählen und anklicken



Abbildung 9: Screenshot aus AGNES - Kurse IKT, Quelle: IKT

In diesem Beispiel wird die Vorlesung mit dem Titel „Was heißt und wozu studiert man Theologie? Einführung in die Theologie als Wissenschaft“ gewählt.



f) Übersicht Lehrveranstaltung

Meine Funktionen | **Veranstaltungen** | Einrichtungen | Räume und Gebäude | Personen

Startseite > Vorlesungsverzeichnis

### Was heißt und wozu studiert man Theologie? Einführung in die Theologie als Wissenschaft - Detailsseite

**Funktionen:** [Ausgewähltes vormerken](#) [belegen/abmelden](#)

**Seiteninhalt:** [Grunddaten](#) | [Termine](#) | [Zugeordnete Person](#) | [Studiengänge](#) | [Einrichtungen](#) | [Inhalt](#) | [Strukturbaum](#)

#### Grunddaten

Veranstaltungsart	Vorlesung	Veranstaltungsnummer	9620001
Semester	WiSe 2021/22	SWS	2
Rhythmus	jedes 2. Semester	Moodle-Link	
Veranstaltungsstatus	Freigegeben für Vorlesungsverzeichnis Freigegeben	Sprache	deutsch
Belegungsfristen - Eine Belegung ist online erforderlich	Zentrale Nachfrist 18.10.2021 - 21.10.2021 Zentrale Frist 01.07.2021 - 13.10.2021	<b>aktuell</b>	
Veranstaltungsformat	Präsenz		

#### Termine

##### Gruppe 1

Tag	Zeit	Rhythmus	Dauer	Raum	Raumplan	Lehrperson	Status	Bemerkung	fällt aus am	Max. Teilnehmer
Mo.	10:00 bis 12:00	wöch	25.10.2021 bis 14.02.2022	Bibliotheksgebäude - 1.06 Hessische Straße 1-4 (HE 1) - (Hör-/Lehrsäle ansteigend mit Experimentierbühne)			<b>findet statt</b>			40

Gruppe 1:  auswählen  jetzt belegen / abmelden

[Ausgewähltes vormerken](#)

#### Zugeordnete Person

Zugeordnete Person	Zuständigkeit
Schmidt, Benedikt, Professor, Dr.	verantwortlich

#### Studiengänge

Abschluss	Studiengang	LP	Semester
Bachelor of Arts	Katholische Theologie Kernfach ( Vertiefung: kein LA; POVersion: 2019 )	3	-
Bachelor of Arts	Katholische Theologie Kernfach ( Vertiefung: mit LA-Option; POVersion: 2019 )	3	-
Bachelor of Arts	Katholische Theologie Zweitfach ( Vertiefung: kein LA; POVersion: 2019 )	2	-
Bachelor of Arts	Katholische Theologie Zweitfach ( Vertiefung: mit LA-Option; POVersion: 2019 )	2	-
Bachelor of Arts (GS)	Katholische Theologie Studienfach ( Vertiefung: mit LA-Option; POVersion: 2020 )	-	-
Bachelor of Science	Katholische Theologie Zweitfach ( Vertiefung: kein LA; POVersion: 2019 )	2	-
Bachelor of Science	Katholische Theologie Zweitfach ( Vertiefung: mit LA-Option; POVersion: 2019 )	2	-

#### Zuordnung zu Einrichtungen

Einrichtung
weitere Zentralinstitute, Zentralinstitut Institut für Katholische Theologie (IKT)

#### Inhalt

Kommentar	Die Vorlesung bietet eine Einführung in das Studium der Katholischen Theologie. Behandelt werden überblicksartig die verschiedenen Teildisziplinen, Methoden sowie grundlegende Fragestellungen und Inhalte. Dazu gehört auch die Verortung der Theologie in den Kontexten des Wissenschaftsbetriebes und einer pluralen und säkularen Gesellschaft. In diesem Zusammenhang wird ein besonderer Fokus auf eine ‚anthropologisch gewendete‘ Theologie gelegt. Thematisiert werden Fragen wie: Was ist Theologie? Welche Relevanz kommt Theologie in der (Spät)Moderne zu? Wie ist das Verhältnis von Katholischer Theologie zu anderen Theologien zu bestimmen? Weshalb ist Theologie eine Wissenschaft? Welche Probleme bearbeitet Theologie und mit welchen Methoden? Welche interdisziplinären Perspektiven bietet sie? Worin bestehen Einheit und Vielfalt der Teildisziplinen? Vor welche Herausforderungen stellt ein Theologiestudium gegenwärtig?
Bemerkung	Die Vorlesung findet im Emil-Fischer-Hörsaal in der Hessischen Str. 2, Raum 1.06 statt.

Abbildung 10: Screenshot aus AGNES – LV Übersicht IKT, Quelle: IKT



Zentralinstitut für Katholische Theologie (IKT)

Auf dieser Seite (s. Abb. 10) finden Sie alle **Informationen zur Lehrveranstaltung**:

In der Tabelle mit der Überschrift *Grunddaten* steht u.a., bis wann die Anmeldung erfolgt sein muss. In unserem Beispiel: bis zum 13.10.2021, erkennbar auch daran, dass dahinter **aktuell** steht.

In der Tabelle mit der Überschrift *Termine* stehen die Informationen zum Termin, zur Uhrzeit und zum Lehrort (Raum) der Veranstaltung. In unserem Beispiel: montags, 10 bis 12 Uhr in der Hessischen Str. 1 – 4, im Raum 1.06. Es gibt aber auch Lehrveranstaltungen die als sogenannte **Blockveranstaltung** stattfinden. Dann würden in dieser Tabelle taggenaue Termine stehen, z.B. Fr. 08:30 Uhr bis 16:00 Uhr, 22.10.2021 sowie der Ort.

**Wichtig für Sie:** An der Universität ist eine Lehrveranstaltung mit 90 Minuten geplant. D.h. wenn in AGNES die Zeitangabe 12:00 bis 14:00 Uhr steht, dann beginnt die Lehrveranstaltung in der Regel um 12:15 Uhr und endet um 13:45 Uhr. Sollte ein Zusatz „s.t.“ (sine tempore) an der Uhrzeit vermerkt sein, bedeutet dies, dass die Lehrveranstaltung pünktlich „ohne akademisches Viertel“, also in diesem Fall um Punkt 12:00 beginnt und dementsprechend bereits um 13:30 endet.

Die Tabelle *Zugeordnete Person* nennt die an der Lehrveranstaltung beteiligten Lehrperson(en), in unserem Beispielfall Prof. Dr. Benedikt Schmidt als verantwortlicher Lehrender. Durch einen Klick auf den Namen, finden Sie weitere Informationen wie die Mailadresse des Lehrenden.

Welche Themen in der Lehrveranstaltung behandelt werden, welche Erwartungen die Dozierenden haben und welche Literatur sie Ihnen empfehlen, können Sie der Tabelle mit der Überschrift *Inhalt* entnehmen. Diese Informationen sind entscheidend für Ihre inhaltliche Vorbereitung auf die Veranstaltung.

## 2.3. Stundenplan erstellen

### Schritt 4: Erstellen des Stundenplans

Nun folgt die eigentliche Herausforderung beim Erstellen des Stundenplans. Eine Herausforderung ist es deshalb, weil es vorkommt, dass Kurse, die Sie im betreffenden Semester belegen sollen, zur selben Zeit stattfinden. Ein Verfahrensvorschlag: In AGNES gibt es die Funktion *Ausgewähltes vormerken*<sup>8</sup>. Vorgemerkte Kurse werden Ihnen dann im Stundenplan in AGNES angezeigt. Allerdings hat diese Funktion auch Ihre Nachteile: Es kann unübersichtlich werden und nach dem Abmelden verschwinden die vorgemerkten Kurse. Daher ist es sinnvoll, sich zugleich einen Plan z.B. mit Word oder Excel zu erstellen.

Vorschlag zum Vorgehen:

- Tragen Sie als erstes alle Kurse ein, die nur zu einem Termin stattfinden, für die es also keine Alternative gibt.
- Achten Sie bei der Kurswahl auch auf die Lehrorte. Die HU hat viele verschiedene Standorte innerhalb Berlins. Sind die Wege für Sie machbar? Wie lange brauchen Sie z.B. vom Hauptgebäude (Unter den Linden) bis zum Sitz des IKT?
- Überlegen Sie sich, wie viele Kurse Sie an einem Tag schaffen? Wenn möglich, planen Sie Pausen mit ein.

**Zur Erinnerung:** Für ein Vollzeitstudium gilt die Faustregel: 30 LP pro Semester.

- A) Es gibt keine Überschneidungen? Alle Wege sind machbar? Super! Der Stundenplan ist fertig und Sie können mit Schritt 6 fortfahren.
- B) Es gibt Überschneidungen? Die Wegzeiten passen nicht?
  - Dann schauen Sie jetzt welche der Kurse, die sich überschneiden, Sie z.B. im zweiten Semester belegen könnten. Dasselbe gilt auch für Kurse, die Sie aus zeitlichen Gründen (Fahrwege) nicht belegen können.
  - Können Sie stattdessen ein Modul / eine Lehrveranstaltung aus einem anderen Semester vorziehen?

<sup>8</sup> Siehe Abb. 10: Ganz oben, unter dem Titel der Lehrveranstaltung finden Sie auf der Überblicksseite zur betreffenden Lehrveranstaltung die *Funktionen: Ausgewähltes vormerken*



Zentralinstitut für Katholische Theologie (IKT)

- Sie sind sich unsicher, welchen Kurs Sie weglassen / vorziehen können?  
Dann kontaktieren Sie die [Studienfachberatung](#) des IKT.

### Schritt 5: Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen

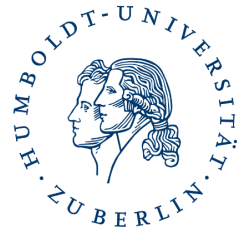
**Wichtig für Sie:** Die Anmeldefristen zu einzelnen Lehrveranstaltungen können sich unterscheiden!

Belegen Sie Ihre Wunschkurse über AGNES. Zum Anmelden der Kurse wählen Sie unter den Kursen den Link jetzt *belegen / anmelden* aus. Ihre angemeldeten Kurse finden Sie links in der Navigationsleiste unter dem Punkt *Stundenplan* und unter *meine Veranstaltungen*. Nach dem Ende der Anmeldezeit findet das Zulassungsverfahren statt. Sollten Sie in einem Kurs keinen Platz erhalten, wird dieser aus Ihrem Stundenplan gelöscht. Speichern Sie daher Ihren Plan ab.

**Wichtig für Sie:** Es gibt auch Kurse, für die Sie sich nicht über AGNES anmelden und/oder auch noch z.B. in einem Moodle-Kurs eintragen müssen oder die Dozierenden eine Nachricht von Ihnen erwarten. Dies steht in AGNES bei *Inhalt*!

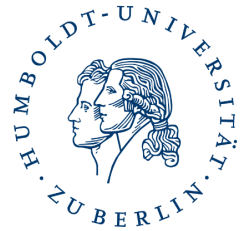
### Schritt 6: Zulassung zu den Kursen

Das Zulassungsverfahren der Lehrveranstaltungen entscheidet, ob Sie für die Kurse zugelassen werden. In diesem Verfahren ist nicht der Zeitpunkt der Anmeldung entscheidend, sondern Ihre Berechtigung zur Teilnahme. In der Katholischen Theologie erhalten Sie derzeit als Studierende des IKT immer einen Platz.



### 3. Glossar

<b>Abkürzung</b>	<b>Bedeutung / Erläuterung</b>
<b>AGNES</b>	Digitales Vorlesungsverzeichnis und Studienmanagement
<b>AMB</b>	Amtliches Mitteilungsblatt
<b>CMS</b>	Computer- und Medienservice
<b>CO</b>	Colloquium
<b>c.t.</b>	10 Uhr c.t.: die LV beginnt 15 Minuten später, also um 10:15 Uhr
<b>ECTS</b>	European Credit Transfer and Accumulation System
<b>FS</b>	Fachsemester
<b>HU</b>	Humboldt-Universität zu Berlin
<b>IKT</b>	Zentralinstitut für Katholische Theologie
<b>LP</b>	Leistungspunkte
<b>LV</b>	Lehrveranstaltung
<b>MAP</b>	Modulabschlussprüfung
<b>Moodle</b>	Digitales Tool für die Lehre
<b>PS / SE</b>	Proseminar / Seminar
<b>s.t.</b>	10 Uhr s.t.: die LV beginnt um 10:00 Uhr
<b>SHK</b>	Studentische Hilfskraft
<b>SPO (StOP)</b>	Studien- und Prüfungsordnung
<b>Stabi</b>	Staatsbibliothek
<b>UE</b>	Übung
<b>VL</b>	Vorlesung
<b>VVZ</b>	Vorlesungsverzeichnis
<b>ZSP-HU</b>	Fächerübergreifende Satzung zur Regelung von Zulassung, Studium und Prüfung der Humboldt-Universität zu Berlin
<b>ÜWP</b>	Überfachlicher Wahlpflichtbereich



Zentralinstitut für Katholische Theologie (IKT)

## 4. Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Deckblatt der SPO Katholische Theologie, Quelle: AMB 75/2019 .....	3
Abbildung 2: Modulbeschreibung, Auszug aus der SPO Kombibachelor Katholische Theologie, Quelle: AMB 75/2019 .....	4
Abbildung 3: Idealtypischer Studienverlaufsplan, Auszug aus der SPO Katholische Theologie, Quelle: AMB 75/2019 .....	6
Abbildung 4: Übersicht über Prüfungen, Auszug aus SPO Katholische Theologie, Quelle: AMB 75/2019 .....	7
Abbildung 5: Screenshot des digitalen Vorlesungsverzeichnisses AGNES, Quelle: IKT .....	11
Abbildung 6: Screenshot aus AGNES - IKT, Quelle: IKT .....	12
Abbildung 7: Screenshot aus AGNES – VVZ IKT, Quelle: IKT .....	12
Abbildung 8: Screenshot aus AGNES - Module IKT, Quelle: IKT .....	13
Abbildung 9: Screenshot aus AGNES - Kurse IKT, Quelle: IKT .....	13
Abbildung 10: Screenshot aus AGNES – LV Übersicht IKT, Quelle: IKT .....	14